

Leistungsbeurteilungskonzept F6 - 3. Klasse

Die Kernkompetenzen des Faches Französisch sind **Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben**.

Folgende Teilkompetenzen nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) sind zu erreichen:

HÖREN auf Kompetenzniveau A1 des Europäischen Referenzrahmens (GER)	
Die Schüler*innen sind imstande,	
<ul style="list-style-type: none"> • aus dem Unterricht vertraute Wörter und einfache Sprechsituationen zu verstehen, die sich auf sie selbst, ihre Familie oder auf konkrete Dinge des alltäglichen Lebens beziehen, vorausgesetzt es wird langsam und deutlich gesprochen. 	
LESEN auf Kompetenzniveau A1 des Europäischen Referenzrahmens (GER)	
Die Schüler*innen sind imstande,	
<ul style="list-style-type: none"> • einzelne vertraute Namen, Wörter und einfache Sätze z.B. auf Schildern, Plakaten, Katalogen oder in kurzen persönlichen Schreiben (Mails, Briefe, Ansichtskarten etc.) zu verstehen. 	
SPRECHEN auf Kompetenzniveau A1 des Europäischen Referenzrahmens (GER)	
Die Schüler*innen sind imstande,	
<ul style="list-style-type: none"> • an Gesprächen teilzunehmen, wenn ihre Gesprächspartner*innen bereit sind, etwas langsamer zu wiederholen. Sie können einfache Fragen stellen und beantworten, sofern es sich um sehr vertraute Themen handelt. • zusammenhängend zu sprechen. Sie können mit einer Reihe von Sätzen und Wendungen über ihnen sehr vertraute Themen sprechen (z.B. Familie, Wohnsituation, Hobbies, Vorlieben). 	
SCHREIBEN auf Kompetenzniveau A1 des Europäischen Referenzrahmens (GER)	
Die Schüler*innen sind imstande,	
<ul style="list-style-type: none"> • einfache Notizen, Mitteilungen und Sprechsituationen aufzuschreiben. Sie können sehr kurze persönliche Schreiben verfassen. 	

Formen der Leistungsfeststellung

Schularbeiten	Zwei Schularbeiten à 50 Minuten pro Semester
mündliche Leistungsfeststellungen	mündliche Übungen
Mitarbeit (gemäß §4 LBVO)	Leistungen bei der Erarbeitung und Wiederholung im Unterricht Erledigung von Hausübungen
Prüfung	eine Prüfung (nach § 5 (2)LB-VO) pro Semester auf Wunsch des Schülers / der Schülerin

Die vollständige Erfüllung aller wesentlichen Bereiche bedeutet die Note „Befriedigend“ – für „Gut“ oder „Sehr gut“ werden Erfüllung über das Wesentliche hinaus und Eigenständigkeit gefordert.

(<https://www.ris.bka.gv.at/Dokument.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Dokumentnummer=NOR12119641>)

Leistungsbeurteilungskonzept F6 - 4. Klasse

Die Kernkompetenzen des Faches Französisch sind **Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben**.

Folgende Teilkompetenzen nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) sind zu erreichen:

HÖREN auf Kompetenzniveau A2 des Europäischen Referenzrahmens (GER)	
Die Schüler*innen sind imstande,	
<ul style="list-style-type: none"> • aus dem Unterricht vertraute Wörter, Sätze und Gespräche zu verstehen, die sich auf sie selbst, ihre Familie oder auf konkrete Dinge des alltäglichen Lebens (z.B. Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung) beziehen. • kurze, klare und einfache Mitteilungen zu verstehen. 	
LESEN auf Kompetenzniveau A2 des Europäischen Referenzrahmens (GER)	
Die Schüler*innen sind imstande,	
<ul style="list-style-type: none"> • kurze, einfache Texte zu lesen, zu verstehen und in einfachen Alltagstexten konkrete, vorhersehbare Informationen aufzufinden. • einfache, persönliche Schreiben (Mails, Briefe, Postkarten) zu verstehen. 	
SPRECHEN auf Kompetenzniveau A1 bzw. A2 des Europäischen Referenzrahmens (GER)	
Die Schüler*innen sind imstande,	
<ul style="list-style-type: none"> • an Gesprächen teilzunehmen (A1). Sie können an einfachen Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen und einfache, konkrete Informationen austauschen. • zusammenhängend zu sprechen (A2). Sie sind in der Lage, mit einer Reihe von Sätzen z.B. über sich selbst, ihre Familie, die Wohnsituation, Hobbies und Vorlieben zu sprechen und ihr Lebensumfeld zu beschreiben. 	
SCHREIBEN auf Kompetenzniveau A2 des Europäischen Referenzrahmens (GER)	
Die Schüler*innen sind imstande,	
<ul style="list-style-type: none"> • einfache Notizen, Mitteilungen und Sprechsituationen aufzuschreiben. Sie können kurze persönliche Schreiben verfassen. • kurze, unkomplizierte, zusammenhängende Texte über alltägliche Aspekte des eigenen Umfelds zu schreiben. 	

Formen der Leistungsfeststellung

Schularbeiten	Zwei Schularbeiten à 50 Minuten pro Semester
mündliche Leistungsfeststellungen	mündliche Übungen
Mitarbeit (gemäß §4 LBVO)	Leistungen bei der Erarbeitung und Wiederholung im Unterricht Erledigung von Hausübungen
Prüfung	eine Prüfung (nach § 5 (2)LB-VO) pro Semester auf Wunsch des Schülers / der Schülerin

Die vollständige Erfüllung aller wesentlichen Bereiche bedeutet die Note „Befriedigend“ – für „Gut“ oder „Sehr gut“ werden Erfüllung über das Wesentliche hinaus und Eigenständigkeit gefordert.

(<https://www.ris.bka.gv.at/Dokument.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Dokumentnummer=NOR12119641>)

Leistungsbeurteilungskonzept F6 - 5. Klasse

Die Kernkompetenzen des Faches Französisch sind **Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben**.

Folgende Teilkompetenzen nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) sind zu erreichen:

HÖREN auf Kompetenzniveau A2 des Europäischen Referenzrahmens (GER)	
Die Schüler*innen sind imstande,	
<ul style="list-style-type: none"> • vertraute Wörter, Sätze und Gespräche zu verstehen, die sich auf sie selbst, ihre Familie oder auf konkrete Dinge des alltäglichen Lebens (z.B. Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung) beziehen. • einfache Mitteilungen in Standardsprache zu verstehen. 	
LESEN auf Kompetenzniveau B1 des Europäischen Referenzrahmens (GER)	
Die Schüler*innen sind imstande,	
<ul style="list-style-type: none"> • konkrete, unkomplizierte Texte, auch Artikel über vertraute Themen zu lesen, zu verstehen und konkrete, vorhersehbare Informationen aufzufinden. 	
SPRECHEN auf Kompetenzniveau A2 des Europäischen Referenzrahmens (GER)	
Die Schüler*innen sind imstande,	
<ul style="list-style-type: none"> • an Gesprächen teilzunehmen, in denen es um den einfachen, direkten Austausch von Informationen und um vertraute Themen in routinemäßigen Situationen geht. • zusammenhängend zu sprechen (A2). Sie sind in der Lage, mit einer Reihe von Sätzen z.B. über sich selbst, ihre Familie, die Wohnsituation, Hobbies und Vorlieben zu sprechen und ihr Lebensumfeld zu beschreiben. • einfache Beschreibungen von Menschen, Alltagsroutinen, Vorlieben oder Abneigungen usw. geben zu können, und zwar in kurzen, einfachen, auch formelhaften Wendungen und Sätzen. • gegenwärtige oder vergangene Situationen beschreiben zu können. 	
SCHREIBEN auf Kompetenzniveau A2 des Europäischen Referenzrahmens (GER)	
Die Schüler*innen sind imstande,	
<ul style="list-style-type: none"> • kurze, unkomplizierte, zusammenhängende Texte über alltägliche Aspekte des eigenen Umfelds zu schreiben. • eine kurze, einfache Beschreibung von Ereignissen, vergangenen Handlungen und persönlichen Erfahrungen zu verfassen. 	

Formen der Leistungsfeststellung

Schularbeiten	Zwei Schularbeiten à 50 Minuten im 1. Semester und eine Schularbeit à 100 Minuten im 2. Semester
mündliche Leistungsfeststellungen	mündliche Übungen
Mitarbeit (gemäß §4 LBVO)	Leistungen bei der Erarbeitung und Wiederholung im Unterricht Erledigung von Hausübungen
Prüfung	eine Prüfung (nach § 5 (2)LB-VO) pro Semester auf Wunsch des Schülers / der Schülerin

Die vollständige Erfüllung aller wesentlichen Bereiche bedeutet die Note „Befriedigend“ – für „Gut“ oder „Sehr gut“ werden Erfüllung über das Wesentliche hinaus und Eigenständigkeit gefordert.

(<https://www.ris.bka.gv.at/Dokument.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Dokumentnummer=NOR12119641>)

Leistungsbeurteilungskonzept F6 - 6. Klasse

Die Kernkompetenzen des Faches Französisch sind **Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben**.

Folgende Teilkompetenzen nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) sind zu erreichen:

HÖREN auf Kompetenzniveau A2 des Europäischen Referenzrahmens (GER)
Die Schüler*innen sind imstande, <ul style="list-style-type: none">• vertraute Wörter, Sätze und Gespräche zu verstehen, die sich auf sie selbst, ihre Familie oder auf konkrete Dinge des alltäglichen Lebens (z.B. Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung) beziehen, bei gleichzeitiger Erweiterung und Vertiefung der kommunikativen Situationen und Themenbereiche.
LESEN auf Kompetenzniveau B1 des Europäischen Referenzrahmens (GER)
Die Schüler*innen sind imstande, <ul style="list-style-type: none">• konkrete, unkomplizierte Texte, auch Artikel und einfache literarische Texte über vertraute Themen zu lesen, zu verstehen und konkrete, vorhersehbare Informationen darin aufzufinden.• einfache Beschreibungen von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen zu verstehen.
SPRECHEN auf Kompetenzniveau A2 des Europäischen Referenzrahmens (GER)
Die Schüler*innen sind imstande, <ul style="list-style-type: none">• an Gesprächen teilzunehmen. Sie können sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen, direkten Austausch von Informationen und um vertraute Themen und Tätigkeiten geht.• zusammenhängend zu sprechen. Sie können einfache Beschreibungen von Menschen, Alltagsroutinen, Vorlieben oder Abneigungen usw. geben.• gegenwärtige oder vergangene Situationen, Zustände und Aktivitäten zu beschreiben.
SCHREIBEN auf Kompetenzniveau B1 des Europäischen Referenzrahmens (GER)
Die Schüler*innen sind imstande, <ul style="list-style-type: none">• einfache, zusammenhängende Texte über alltägliche Aspekte des eigenen Umfelds zu schreiben.• Ereignisse, vergangene Handlungen und persönliche Erfahrungen zu beschreiben, bei gleichzeitiger Erweiterung und Vertiefung der Themenbereiche.

Formen der Leistungsfeststellung

Schularbeiten	Eine Schularbeit à 100 Minuten pro Semester
mündliche Leistungsfeststellungen	mündliche Übungen
Mitarbeit (gemäß §4 LBVO)	Leistungen bei der Erarbeitung und Wiederholung im Unterricht Erledigung von Hausübungen
Prüfung	eine Prüfung (nach § 5 (2)LB-VO) pro Semester auf Wunsch des Schülers / der Schülerin

Die vollständige Erfüllung aller wesentlichen Bereiche bedeutet die Note „Befriedigend“ – für „Gut“ oder „Sehr gut“ werden Erfüllung über das Wesentliche hinaus und Eigenständigkeit gefordert.

(<https://www.ris.bka.gv.at/Dokument.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Dokumentnummer=NOR12119641>)

Leistungsbeurteilungskonzept F6 - 7. Klasse

Die Kernkompetenzen des Faches Französisch sind **Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben**.

Folgende Teilkompetenzen nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) sind zu erreichen:

HÖREN auf Kompetenzniveau B1 des Europäischen Referenzrahmens (GER)	
Die Schüler*innen sind imstande,	
<ul style="list-style-type: none"> • die Hauptpunkte zu verstehen wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. • die Hauptinformationen aus Filmen, Radio- und Fernsehsendungen über aktuelle Ereignisse und Themen aus ihrem Interessensgebiet zu entnehmen, wenn klar und deutlich gesprochen wird. 	
LESEN auf Kompetenzniveau B2 des Europäischen Referenzrahmens (GER)	
Die Schüler*innen sind imstande,	
<ul style="list-style-type: none"> • Artikel und Berichte über Probleme der Gegenwart zu lesen und zu verstehen, in denen bestimmte Standpunkte und Haltungen vertreten werden. 	
SPRECHEN auf Kompetenzniveau B1 des Europäischen Referenzrahmens (GER)	
Die Schüler*innen sind imstande,	
<ul style="list-style-type: none"> • an Gesprächen teilzunehmen. Sie können Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Sie können ohne Vorbereitung an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen (Themen des Alltags, aktuelle Ereignisse usw.). Sie sind fähig, selbst ein Gespräch zu beginnen, in Gang zu halten und zu beenden. • zusammenhängend zu sprechen. Sie können in ganzen Sätzen Erfahrungen und Ereignisse oder ihre Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und Vermutungen aufstellen. Sie sind fähig, eine Geschichte zu erzählen und die Handlung eines Buches oder Films wiederzugeben und ihre Meinung dazu kundzutun. Sie können sich zu gegenwärtigen und vergangenen Situationen, Zuständen, Aktivitäten und Zukunftsplänen äußern. 	
SCHREIBEN auf Kompetenzniveau B1 des Europäischen Referenzrahmens (GER)	
Die Schüler*innen sind imstande,	
<ul style="list-style-type: none"> • zusammenhängende Texte über alltägliche Aspekte des eigenen Umfelds zu schreiben. • Ereignisse, vergangene Handlungen und persönliche Erfahrungen zu beschreiben, bei gleichzeitiger Erweiterung und Vertiefung der Themenbereiche und Textsorten. 	

Formen der Leistungsfeststellung

Schularbeiten	Eine Schularbeit à 150 Minuten pro Semester
mündliche Leistungsfeststellungen	mündliche Übungen
Mitarbeit (gemäß §4 LBVO)	Leistungen bei der Erarbeitung und Wiederholung im Unterricht Erledigung von Hausübungen
Prüfung	eine Prüfung (nach § 5 (2)LB-VO) pro Semester auf Wunsch des Schülers / der Schülerin

Die vollständige Erfüllung aller wesentlichen Bereiche bedeutet die Note „Befriedigend“ – für „Gut“ oder „Sehr gut“ werden Erfüllung über das Wesentliche hinaus und Eigenständigkeit gefordert.

(<https://www.ris.bka.gv.at/Dokument.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Dokumentnummer=NOR12119641>)

Leistungsbeurteilungskonzept F6 - 8. Klasse

Die Kernkompetenzen des Faches Französisch sind **Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben**.

Folgende Teilkompetenzen nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) sind zu erreichen:

HÖREN auf Kompetenzniveau B1 des Europäischen Referenzrahmens (GER)	
Die Schüler*innen sind imstande,	
<ul style="list-style-type: none"> • die Hauptaspekte aus einer Vielzahl von Themengebieten zu verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird. • die Hauptinformationen aus Filmen, Radio- und Fernsehsendungen über aktuelle Ereignisse und Themen zu entnehmen, auch bei Sprechern /Sprecherinnen aus der gesamten frankophonen Welt. 	
LESEN auf Kompetenzniveau B2 des Europäischen Referenzrahmens (GER)	
Die Schüler*innen sind imstande,	
<ul style="list-style-type: none"> • Artikel und Berichte über Probleme der Gegenwart, in denen bestimmte Standpunkte vertreten werden, zu lesen und zu verstehen. • zeitgenössische, literarische Prosatexte zu verstehen. 	
SPRECHEN auf Kompetenzniveau B1 des Europäischen Referenzrahmens (GER)	
Die Schüler*innen sind imstande,	
<ul style="list-style-type: none"> • an Gesprächen teilzunehmen. Sie können sprachlich Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Sie können ohne Vorbereitung an Gesprächen über gesellschaftlich- und jugendrelevante Themen teilnehmen. Sie sind fähig, ein Gespräch in Gang zu halten und selbst die Initiative zu ergreifen. Sie können treffend und spontan auf Äußerungen des Gesprächspartners reagieren. • zusammenhängend zu sprechen. Sie können ihren Standpunkt klar vertreten und auch in komplexeren Gesprächssituationen überzeugend argumentieren. Sie sind fähig, in ganzen Sätzen Erfahrungen und Ereignisse oder ihre Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben und Vermutungen aufzustellen. Sie können eine Geschichte erzählen und die Handlung eines Buches oder Films wiedergeben und ihre Meinung dazu kundtun. Sie können gegenwärtige und vergangene Situationen, Zustände, Aktivitäten und Zukunftspläne äußern. 	
SCHREIBEN auf Kompetenzniveau B1 des Europäischen Referenzrahmens (GER)	
Die Schüler*innen sind imstande,	
<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Textsorten zu verfassen. • kohärente, argumentative, informative, narrative Texte zu schreiben. 	

Formen der Leistungsfeststellung

Schularbeiten	Eine Schularbeit à 150 Minuten und eine Schularbeit à 200 Minuten
mündliche Leistungsfeststellungen	mündliche Übungen
Mitarbeit(gemäß §4 LBVO)	Leistungen bei der Erarbeitung und Wiederholung im Unterricht Erledigung von Hausübungen
Prüfung	eine Prüfung (nach § 5 (2)LB-VO) pro Semester auf Wunsch des Schülers / der Schülerin

Die vollständige Erfüllung aller wesentlichen Bereiche bedeutet die Note „Befriedigend“ – für „Gut“ oder „Sehr gut“ werden Erfüllung über das Wesentliche hinaus und Eigenständigkeit gefordert.

<https://www.ris.bka.gv.at/Dokument.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Dokumentnummer=NOR12119641>